

## HCDA-AKADEMIE

### Modul 1 (Pflichtmodul):

### Geschichte, Grundlagen, Basiswissen der Humor- und Lachforschung

---



#### Kursleitung:

**Dr. Michael Titze, Humor-Coach (HCDA) und Torsten Fuchs, Humorcoach (HCDA), Humortrainer, Theater- und Erlebnispädagoge**

#### Termin:

**03. – 04.02.2018 (Sa, So), jeweils 9 – 18 Uhr**

#### Veranstaltungsort:

D-78532 Tuttlingen, Hattingerweg 5a

#### Kursgebühren:

HCDA-Mitglieder: € 150,00

Nichtmitglieder: € 250,00

#### Anmeldung:

<http://www.humorberater.de/pdf/hcda-anmeldeformular-akademie.pdf>

In Tuttlingen findet ein weiteres Modul für die Weiterbildung zum Humorberater (HCDA) statt. Die Teilnahme wird mit einem (von insgesamt fünf) Weiterbildungspunkt zum Humorberater (HCDA) zertifiziert.

#### Kursbeschreibung:

Das Phänomen des Humors besitzt kognitive, soziale und psychodynamische Facetten. Die zunächst kognitiv begründete Humorreaktion (Heiterkeit, Lächeln, Lachen) findet ihren unverkennbar affektiv-leiblichen Ausdruck im Lächeln und Lachen, woraus sich wiederum (durchaus ambivalente) soziale Auswirkungen ergeben können. Denn Lachen ist nicht nur ein kommunikativer Verstärker, der im zwischenmenschlichen Bereich Harmonie schafft. Lachen kann auch verletzen und den entsprechenden Adressaten bloßstellen. Dies wurde bereits in der antiken Theorie der Komödie thematisiert. So geht es in diesem Pflichtmodul zunächst um die Vermittlung von grundlegenden Erkenntnissen aus der Lachforschung, deren Anfänge bis in die Zeit von Platon und Aristoteles reichen. Eine Blütezeit erlebte diese Forschung im ausgehenden 19. Jahrhundert, bevor mit den evidenzbasierten Studien der modernen Gelotologie neue Erkenntnisse über die physiologischen Auswirkungen der Humorreaktion gewonnen wurden.

Unter dieser Voraussetzung konnte sich in den letzten 30 Jahren der therapeutische Humor im Bereich von Psychotherapie, Medizin, (Sozial-)Pädagogik und Krankenpflege etablieren.

Seine spezifische Methodik soll in diesem Modul anhand von praktischen Beispielen und Übungen ebenso vermittelt werden wie die ethischen Prinzipien, welche den heilsamen Humor sowohl vom Unterhaltungshumor als auch den Spielarten schwarzen Humors Sarkasmus, Zynismus, Hohnlachen) unterscheiden.